

# INFORMATIONEN AUS DEN REGIONEN

---

EREIGNISSE – FINANZEN – PLÄNE

NR. 80  
JOHANNI 2018

**Australien und Neuseeland**

keine Nachricht

**Japan**

keine Nachricht

**Deutschland-Mitte**

keine Nachricht

**Bayern**

Seit vielen Jahrzehnten hat wieder eine Gesamtsynode in Bayern, genauer gesagt in der Gemeinde München-Mitte, Michaelkirche, stattgefunden. Dies ist für die Gemeinde eine große Freude, aber auch eine große Herausforderung in Puncto Organisation gewesen; und sie hat es toll geschafft! Danke! Ein großes Dankeschön auch an alle Helfer!

Noch einen kleinen Tipp für die Zukunft: Achten Sie doch bitte darauf, dass der Name der Pfarrrer, oder wenigstens die Heimatgemeinde beim Überweisen des Synodenbeitrags auf der Überweisung erscheint. Es gab recht viele Überweisungen, die niemandem zugeordnet werden konnten. Das hat zwar meinen kriminalistischen Instinkt herausgefordert, aber dem Synodenbüro auch viel Arbeit gemacht... Vielleicht gibt es diesbezüglich für die Zukunft Fortschritte? – Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Dorothea Humérez

**Großbritannien-Irland**

Diesmal nichts Neues.

Tom Ravetz

**Niederlande und Belgien**

Pfingstfeuerwanderung

Während der internationalen Pfingsttagung 2017 in Den Bosch hatten zwei Schweizer Teilnehmer die Idee, ab Ostern 2018 bis zum 100. Jahrestag der Christengemeinschaft am 16. September 2022 ein Buch über alle Gemeinden Europas reisen zu lassen. Die Tour begann in den Niederlanden. Am Ostersonntag, den 1. April 2018, begann diese Initiative in der Gemeinde Zutphen. Über Arnhem und Driebergen, wo die Radfahrer gemeinsam mit der Gemeinde in der Pauluskirche gegessen haben und nach einer kultischen Abendandacht, ging es nach Eindhoven. Unterwegs kam die Gruppe über Den Bosch, wo die Initiative vor fast einem Jahr ins Leben gerufen worden war. In der Gemeinde Eindhoven gab es eine gemeinsame Mahlzeit und eine Abendandacht auf Schweizerisch. Über Antwerpen und Middelburg kam das Buch in Rotterdam an und wurde von dort mit dem Fahrrad nach Amsterdam gebracht. Über Alkmaar, Leeuwarden und Groningen hat das Buch unsere Region verlassen. Einige aus den bereits besuchten Gemeinden haben beschlossen, nächstes Jahr an einem Streckenabschnitt in Deutschland teilzunehmen.

Ellis Booi

### **Nord- und Nordwestdeutschland**

Die ursprüngliche Region Norddeutschland ist ja nun seit Frühjahr 2018 in die Regionen Norddeutschland und Nordwestdeutschland geteilt – darüber wurde in der vorigen Ausgabe bereits berichtet. Nun wurden auch die Koordinatoren für diese Regionen bestimmt: Für Norddeutschland bleibt weiterhin Herr Thomas Nayda Koordinator und für Nordwestdeutschland konnte Herr Wolfgang Wohlfarth aus Bremen als Koordinator gewonnen werden. Die Geschäftsführungs- und Verwaltungsaufgaben für beide Regionen behält jedoch Herr Nayda im bisherigen Büro im Mittelweg in Hamburg inne.

Zu Himmelfahrt fand in der Nähe von Bad Segeberg am Mözener See wieder die – mittlerweile fast schon tradierte – Mitarbeiter-Tagung der Gesamt-Region statt. Allerdings haben wir sie jetzt anders genannt: Tagung für alle in den Gemeinden Aktiven und ihre Familien. Das Wort „Mitarbeiter“ kann in unseren Zusammenhängen so viel Verschiedenes bedeuten und wurde im Zusammenhang mit der Tagung nicht immer richtig verstanden. An der Tagung kamen etwa 80 Menschen zusammen, davon 25 Kinder. Der Titel war „Wir lernen, um die Welt zu verstehen“, die Arbeitsgruppen beschäftigten sich auf verschiedene Weise hauptsächlich mit der Sonntagshandlung. Der Tagungsort „Haus Rothfos“ eignet sich sehr gut für diese Tagung und dennoch wird immer wieder überlegt, ob es auch einen Ort geben könnte in einem anderen Teil der großen Gesamtregion Nord- und Nordwestdeutschland.

Thomas Nayda

### **Nordamerika**

Nach zwei Jahren der Erkundungen und Überlegungen wurde der Prozess mit der Entscheidung abgeschlossen, das nordamerikanische Seminar zu verlegen. Die Seminarzukunfts-Gruppe, der Julia Polter, Jonah Evans und Patrick Kennedy angehören, unterbreitete der Leitung unserer weltweiten Bewegung im März ihren Vorschlag. In seiner April-Sitzung nahm der Siebenerkreis, der die Priesterausbildung verantwortet, den Vorschlag an und entschied, das Seminar nach dem Frühjahrs-Semester 2019 von Spring Valley nach Toronto zu verlegen.

Unser Hauptanliegen für die Ausbildung in den kommenden Jahren ist eine starke Seminarleitung, nachdem Bastiaan Baan Ende 2018 in die Niederlande zurückkehren wird. Das sehen wir mit Patrick Kennedy und Jonah Evans als Seminarleitern und der Umzug nach Toronto ermöglicht diese Konstellation. Ebenfalls Teil unserer Überlegungen waren sowohl ein finanzieller Vorteil als auch die andauernden Visa-Angelegenheiten der Studenten, die für ein internationales englischsprachiges Seminar immer hinderlicher wurden. Im Lauf dieses Jahres werden wir auch Formen und Orte für eine kontinuierliche Seminararbeit in den USA erkunden, möglicherweise offene Kurse oder Intensivprogramme im Sommer.

Außerdem nach vorn blickend, werden wir 2020 in Nordamerika eine gesamtcontinentale Konferenz in Atlanta abhalten. Diese Konferenz wird die erste ihrer Art sein seit der 2005 in Staten Island, New York. Schließlich, im Lauf des vergangenen Jahres, haben wir unsere nordamerikanische Webseite umgestaltet. An dem Projekt waren viele Menschen beteiligt, sowohl Priester als auch Laien. Sie finden die Seite unter: <https://www.thechristiancommunity.org/>

Oliver Steinrueck, deutsch: Katja Orlowski

### **Nordische Länder**

keine Nachricht

### **Rumänien**

keine Nachricht

### Österreich/Tschechien/Ungarn

Diesmal gibt es nichts Neues.

Christine Jost

### Schweiz/Südwesteuropa

Nichts Neues zu berichten.

Christine Jost

### Südamerika

keine Nachricht

### Südliches Afrika

keine Nachricht

### Südwestdeutschland

Diesmal nichts Neues.

Thomas Gerber

### Württemberg

Der Baufortschritt des Umbaus der erworbenen Immobilie in eine Kirche der Gemeinde in Schwäbisch Hall geht gut und stetig voran. Die Gemeinde in Reutlingen wird sich demnächst entscheiden, ob der Masterplan umgesetzt wird. Im Sommer wird Ehepaar Wijnberg Heidenheim Richtung Wangen verlassen und Herr Affeldt wird von Göppingen nach Heidenheim ziehen. Nach Möhringen kommt Stephan Neß und verstärkt dort das Kollegium.

Wir suchen weiterhin nach einem Koordinator für die Region und würden uns freuen, wenn wir bald jemanden finden, der bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen. Es ist eine Teilzeitstelle und verlangt DATEV-Kenntnisse und die Freude, mit den Menschen in den Gemeinden die rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten zu besprechen und Hilfestellungen zu geben. Gremienarbeit in der Region und in den übergeordneten Gremien der Christengemeinschaft in Deutschland gehören auch dazu. Wir sind gespannt, wann und wen wir bald begrüßen dürfen.

Martin Merckens

### Westdeutschland

Mit Beschluss des Gebietskreises vom 30. April 2018 wird die Gemeinde Marburg, die bisher durch Kooperationsverträge mit der Region Westdeutschland verbunden war, als ordentliches Mitglied in die Region und Körperschaft Westdeutschland aufgenommen. Die Jugendtagung zu Pfingsten in Köln war ein Erfolg; ca. 400 Teilnehmer aus 18 verschiedenen Nationen.

Die Neuentsendungen in unsere Region – Herr M. Thiele (Voreifel) und Frau K. Mogi (Dortmund) – sind erfolgreich verlaufen; beide fühlen sich an ihren neuen Wirkungsstätten wohl. Das Seniorenheim Christofferhaus in Siegen konnte im Dezember 2017 vom Sozialwerk der Christengemeinschaft verkauft werden. Die Darlehen können von der Verkaufssumme alle zurückgezahlt werden. Da die Käufer nicht gemeinnützig sind, wird momentan geprüft, ob Stiftungsgelder zurückgezahlt werden müssen. Da das Sozialwerk seine Funktion verloren hat, soll es aufgelöst werden; dafür müsste noch das Wohnhaus in Marburg verkauft werden.

Das Gesamtbudget des Gebietes weist noch eine erhebliche Lücke auf, daher wurden alle Gemeinden vom Vorstand angeschrieben und um weitere Anstrengungen gebeten; notfalls muss auf das Instrument der solidarischen Gehaltskürzung unter allen aktiven Priestern zurückgegriffen werden.

Klaus-Peter Hunold

### **Körperschaftsverband (KV)**

In Europa werden derzeit viele Menschen mit der Frage nach dem Datenschutz beschäftigt. Auch die Christengemeinschaft muss sich damit beschäftigen. Für die Regionen und Gemeinden in Deutschland ist dafür der Vorstand des Körperschaftsverbandes Deutschland aktiv geworden. Die Datenverarbeitung innerhalb der Christengemeinschaft dient nur der Erfüllung ihres kirchlichen Auftrags. Jedermann darf darauf vertrauen, dass die Christengemeinschaft Daten nur für eigene Zwecke erhebt und nicht ohne Zustimmung der Betroffenen an Dritte weitergibt. Innerhalb der Christengemeinschaft ist der Zugang zu persönlichen Daten auf die Personen beschränkt, die diese Daten zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Jedermann hat das Recht, sich darüber zu informieren, welche Daten innerhalb der Christengemeinschaft über ihn/sie gespeichert werden. Sind die gespeicherten Daten nachweislich unzutreffend, werden sie geändert.

Die staatlichen Gesetze über den Datenschutz sind innerhalb der Christengemeinschaft nicht unmittelbar anzuwenden. Die Christengemeinschaft ist vielmehr aufgerufen, ihre Angelegenheiten selbstständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes zu ordnen und zu verwalten. In Wahrnehmung dieses Rechts hat die Christengemeinschaft eine eigene Datenschutzverordnung in Kraft gesetzt und stellt so den Einklang des Satzungsrechts der Christengemeinschaft mit der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entsprechend Artikel 91 der DSGVO her und regelt die Datenverarbeitung innerhalb der Christengemeinschaft. Weiteres unter [www.datenschutz.christengemeinschaft.de](http://www.datenschutz.christengemeinschaft.de)

Thomas Nayda

### **Seminare/Hamburg**

Am Ende des ersten Studienjahrs mit der neuen Konzeption des Vollzeitstudiums blicken wir auf eine lebendige Entwicklungszeit mit der überschaubaren Gruppe unserer Seminaristen vor Ort zurück. Die Verlagerung des Schwerpunkts auf die eigene Studientätigkeit, die damit verbundenen Präsentationen in jedem Monats-Modul, die von den Studierenden gestalteten „Lernreisen“ in Form von vielfältigen Begegnungen – all diese Elemente haben eine Belebung der Studiererfahrungen ermöglicht, über die wir uns freuen. Manches, was wir dafür weggelassen haben, wurde inzwischen in anderer Form zwar wieder aufgenommen, aber das Reduzieren beim Aufnehmen von Inhalten zugunsten der tätigen Verarbeitung hat insgesamt eine deutliche Aktivierung bewirkt. Das hat uns ermutigt, im Frühjahr unser lang gehegtes Vorhaben umzusetzen, durch einen neuen „Leitfaden Vollzeitstudium“ auf diese Studienform hinzuweisen. Auf diesem Weg werden bestimmt noch weitere Interessenten auf das neue Studienjahr mit Beginn am 10. September 2018 aufmerksam. Der Leitfaden kann bei uns jederzeit angefordert werden und ist auch auf der Website des Seminars zu finden: <https://www.priesterseminar-hamburg.de/studieninteressierte/zum-studium.html>

Der größere Teil unserer insgesamt erfreulich hohen Zahl von Studierenden geht im „Studium für Berufstätige“ in die Schlussphase ihres Teilzeitstudiums. Im Juli schließen wir das sechste von sieben Modulen mit der „Langen Woche“ zum Trausakrament ab. Dann folgen im Herbst mit dem letzten Teilzeit-Modul zur Priesterweihe Kurse mit Götz Werner, Angelika Sandtmann und Vicky von Behr. Für eine Reihe von Teilnehmenden am berufs begleitenden Studium endet mit diesem Kalenderjahr die Ausbildung in Hamburg, andere haben sich für eine Pause entschieden, einige haben bereits mit der Praktikumsphase begonnen oder werden mit dem neuen Jahr ihr Praktikum beginnen. Für das kommende Frühjahr ist für sie eine Vollzeitphase geplant, nach der sie gegebenenfalls zur Vorstellung beim Siebenerkreis für die Entscheidung bezüglich der Schlussausbildung eingeladen werden. Rückblickend auf die mehr als zwei Jahre Erfahrung mit dem Teilzeitstudium sind wir davon überzeugt, dass für viele Studierende mit dieser Studienform eine sehr praktikable Alternative für das gängige Hauptstudium gefunden worden ist. Zurzeit haben wir bereits mehr als 50 Anfragen von Interessenten für eine neue Gruppe „Studium für Berufstätige“.

Ulrich Meier

**Seminare/Stuttgart**

keine Nachricht

**Verband der Sozialwerke**

keine Nachricht

**Verlage**

keine Nachricht

**Haus auf dem Berge**

keine Nachricht

**Haus Freudenberg**

keine Nachricht

**Treuhandverwaltung**

Die Mitglieder der Treuhandverwaltung konnten auf der alljährlichen Mitgliederversammlung am 15. Juni 2018 Unterstützungen von rund 73 870 € für verschiedene Gemeinden und Projekte sowie die Foundation beschließen. Außerdem konnte 2017 die Ausschüttung eines zweckgebundenen Betrages über 250 000 € für den Kauf des Pfarrhauses in Aachen überwiesen werden.

Im Laufe der nächsten Monate werden drei Wohnungen aus dem Bestand der Treuhand verkauft und aus dem Erlös ein unmittelbar an die Kirche angrenzendes Wohnhaus in Witten gekauft, in dem dann u. a. auch Menschen aus dem Zusammenhang der Gemeinde als Mieter einziehen werden. Diese für die Gemeinde wertvolle Lösung ist nur möglich, weil der Treuhand vor einigen Jahren die drei nun zu verkaufenden Wohnungen übertragen wurden.

Die notwendigen Schritte zum Verkauf in Scheidegg haben sich etwas verzögert. Wir hoffen nun, die Verträge im dritten Quartal 2018 unterschreiben zu können.

Da in den vergangenen Jahren verschiedene Mitglieder den Verein aus alters- und gesundheitsgründen verlassen mussten, würden wir uns freuen, wenn sich neue Menschen für die Mitarbeit interessieren würden. Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail (0202-7478058 oder [treuhand@christengemeinschaft.org](mailto:treuhand@christengemeinschaft.org)).

Tim Gottschalk

**Kasseler Treffen**

***Wandlungszeit – Fürchtet Euch nicht!***

Unter dieser Überschrift wollen wir uns mit Impulsreferaten, fünf verschiedenen Arbeitsgruppen und viel Raum für Gespräch der Frage zuwenden, welche Wandlungszeiten und -räume wir brauchen, um uns den sich stets ändernden Herausforderungen unserer Zeit zu stellen und wie wir den dafür notwendigen Mut finden.

Das Treffen findet in diesem Jahr am 3. und 4. November in Kassel statt. Die Einladungen sollen im September verschickt werden und die Vorbereiter würden sich freuen, wenn wir aus jeder Gemeinde in Deutschland mindestens einen Teilnehmer begrüßen könnten.

Für den Vorbereiterkreis Tim Gottschalk

*Ende*